



Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht 2016

Inhalt

- 3 Organe
- 4 Lagebericht
- 7 Entwicklung der Gesellschaft
- 8 Bericht des Aufsichtsrats
- 10 Bilanz
- 12 Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Anhang
- 18 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 19 Kennzahlen 2012-2016

Vorstand



Wolfgang Eitel

Tobias Thumm

Wolfgang Eitel
Remseck
Jurist (Assessor)

Tobias Thumm
Leonberg
Immobilienfachwirt (IHK)

Aufsichtsrat

Michael Nagel
Bad Homburg v. d. Höhe
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender der Geschäftsführung der
LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Dieter Hildebrand
Weissach im Tal
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Leiter des Marktbereichs Immobilienkunden Deutschland
der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe,
Mannheim und Mainz

Frank Berlepp
Seeheim-Jugenheim
Mitglied des Aufsichtsrats
Mitglied der Geschäftsführung der LBBW Immobilien
Management GmbH, Stuttgart

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Die deutsche Wirtschaft ist im vergangenen Jahr 2016 stärker gewachsen, als viele Konjunkturbeobachter es erwartet hatten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt um 1,9% gegenüber dem Vorjahr. 2015 waren es noch 1,7% gewesen. Getragen wurde das Wachstum vor allem vom privaten und staatlichen Konsum und von den Investitionen, allen voran denen in den Wohnungsbau. Die Staatsausgaben stiegen mit 4,2% deutlich stärker als im Vorjahr. Ein Grund für das kräftige Plus wird vor allem in den Kosten im Zusammenhang mit dem Zustrom von Flüchtlingen gesehen. Der private Konsum legte mit 2% genauso stark zu wie 2015. In Maschinen, Geräte und Fahrzeuge investierten die Unternehmen 1,7% mehr als zuvor, die Bauinvestitionen stiegen um 3,1%. Die gute wirtschaftliche Lage macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar – und in den öffentlichen Kassen.

Immobilienmarkt

Der Stuttgarter Büovermietungsmarkt (inklusive Leinfeldener Echterdingen) erlebte ein äußerst lebhaftes Jahr 2016 und stellte zahlreiche neue Bestmarken beim Anmietungsvolumen, Mietpreisniveau und Leerstand auf. So führte eine hohe Vermietungsaktivität mit mehr als 350 Abschlüssen zu einem Flächenumsatz von ca. 431.000 m² – der mit Abstand höchste Wert, der bislang in der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt verzeichnet werden konnte. Auch im Vergleich zum Rekordwert des Vorjahres (290.500 m²) nahm der Umsatz damit um fast 50% zu. Zurückzuführen ist der hohe Flächenumsatz unter anderem auf die Aktivität von Eigennutzern, die etwa 30% am Umsatzergebnis stellen. Dennoch konnte mit rund 297.900 m² auch ein neuer Höchststand beim Vermietungsumsatz verzeichnet werden, der das gute Ergebnis des Vorjahres um mehr als 70.000 m² übertraf.

Gegen Ende des Jahres 2016 erreichte der seit dem Jahr 2010 sukzessiv abnehmende Leerstand nochmals einen neuen Tiefstand. Bei einem Flächenbestand von ca. 7,7 Mio. m² konnte auf dem Stuttgarter Büovermietungsmarkt (inklusive Leinfeldener Echterdingen) zum 31.12.2016 eine verfügbare Fläche von lediglich 219.000 m² verzeichnet werden. Hieraus resultiert eine Leerstandsquote von ca. 2,8% – die niedrigste, die in den vergangenen fünfzehn Jahren auf dem Stuttgarter Büovermietungsmarkt gemessen wurde. Ursächlich für diese Entwicklung sind die weithin hohe Nachfrage nach Büroflächen in der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt sowie hohe Vorvermietungsquoten von über 80% bei Neubauprojekten.

Angesichts der ungebremst hohen Nachfrage und des zunehmend äußerst limitierten Angebotes – insbesondere im

Neubausegment – war in 2016 ein spürbarer Anstieg des Mietpreisniveaus zu registrieren. So stieg die Spitzenmiete von 22,80 €/m² zum Ende des Vorjahres auf 23,00 €/m² zum 31.12.2016 an. Auch die Durchschnittsmiete erzielte mit 13,00 €/m² einen neuen Höchstwert, der gegenüber dem Vorjahresniveau noch einmal eine deutliche Zunahme um mehr als 7% bedeutet.

Organisatorische Eingliederung in die LBBW Immobilien Management GmbH

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie ihre Schwestergesellschaften, die Schlossgartenbau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, die Industriebau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, und die LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart, werden alle in Personalunion geleitet und treten unter der Bezeichnung „Bahnhofplatzgesellschaften“ auf dem Markt auf. Die Bahnhofplatzgesellschaften sind reine Besitzgesellschaften, die selbst keine eigenen Mitarbeiter haben.

Die operativen Leistungen der Gebäudebewirtschaftung (Portfolio- und Immobilienmanagement) werden durch Mitarbeiter der LBBW Immobilien Asset Management GmbH, Stuttgart, im Rahmen von Serviceverträgen für die Gesellschaften erbracht.

Die Stabs- und Betriebsfunktionen werden im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durch die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, sichergestellt. Zwischen den Gesellschaften und der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Das gezeichnete Kapital der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, setzt sich aus 144.000 voll stimmberechtigten nennwertlosen Stückaktien zusammen, die auf den Inhaber lauten. Die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, hält 93,57% unseres Aktienbestands (Vorjahr 88,33%). Auf die LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart, entfallen 4,90% und der Restbestand befindet sich im Streubesitz. Die Übertragung der Aktien unterliegt keinen Beschränkungen.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (§§ 84, 85, 179, 133 AktG).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Mit Wirkung zum 31.12.2015 wurde der gesamte Immobilienbestand der ehemaligen hundertprozentigen Tochtergesellschaft Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, verkauft. Im Jahr 2016 erfolgte noch die Abrechnung der Betriebskosten. Mit Wirkung zum 31.12.2016 ist die

Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, aufgelöst worden. Sämtliche Aktiva und Passiva der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, angewachsen.

Aufgrund dieser Anwachsung hält die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, nur noch Finanzanlagen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 25 (Vorjahr: T€ 13.467). Des Weiteren weist sie Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 5.997 (Vorjahr: T€ 0) aus, die im Wesentlichen aus der Cash-Pooling-Vereinbarung mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, resultieren. Dem gegenüber stehen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.794 (Vorjahr: T€ 79) und das Eigenkapital von T€ 4.452 (Vorjahr: T€ 4.452).

Das Ergebnis vor Steuern der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, beträgt T€ -425 (Vorjahr: T€ 91.202). Dieses Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus laufenden Verwaltungsaufwendungen und entspricht weitgehend unseren Erwartungen. Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, übernommen.

Aufgrund des seit 2004 bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der heutigen LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, und der Entscheidung im Spruchstellenverfahren (OLG Stuttgart vom 14.02.2008) erhalten die außenstehenden Aktionäre unserer Gesellschaft als angemessenen Ausgleich gemäß § 304 AktG eine jährliche Garantiedividende von € 27,88 je Stückaktie abzüglich Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Tarifs.

Die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft ist über eine entsprechende Vereinbarung an das Liquiditätsmanagement der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, angebinden.

Chancen- und Risikobericht

Untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind Chancen und Risiken. Ein regelmäßiger Strategieabgleich sowie ein zielorientiertes Controlling gewährleisten, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen und Risiken frühzeitig erkannt werden. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikoüberwachungs- und -managementsystem der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, eingebunden. Primäres Ziel des Risikomanagements der LBBW Immobilien-Gruppe ist die Identifizierung und aktive

Steuerung der Risiken, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen einer konzernsegment- und geschäftsfeldbezogenen Risikostrategie von Bedeutung sein können. Für wesentliche Risiken der LBBW Immobilien-Gruppe wurden spezielle Risikostrategien verfasst. Durch die enge Verzahnung mit den Planungs- und Controllingprozessen sowie der regelmäßigen Berichterstattung an die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft wird eine kontinuierliche Bewertung und Beurteilung der aktuellen Risikosituation sichergestellt.

Die Bahnhofplatzgesellschaften sind in das konzernweite Cash-Pooling der LBBW Immobilien-Gruppe eingebunden, welches die Liquidität der gesamten Unternehmensgruppe sowie der einzelnen Konzerngesellschaften bündelt. Die daraus entstehenden Forderungen sind somit jederzeit gesichert. Darüber hinaus werden die bestehenden Finanzströme sowohl konzernbezogen als auch projektbezogen von den jeweils operativ zuständigen Einheiten regelmäßig überwacht und aktualisiert. Mit der zentralen Planung, Steuerung und Kontrolle der Finanzaktivitäten innerhalb der operativen Geschäftstätigkeit wird das Ziel verfolgt, die Kapitalkosten zur weiteren Effektivitätssteigerung abzusenken.

Alle Einkaufsaktivitäten und somit das konzernweite Wissen über Auftragnehmer, Baustoffe, Fertigungstechniken, Umweltvorschriften und gesetzliche Bestimmungen sind im Zentraleinkauf konzentriert. Die Vorteile daraus liegen neben den optimierten Einkaufswerten, dem verbesserten Umgang mit Preisänderungsrisiken und einem fairen Bieterwettbewerb vor allem in der schnellen Bearbeitung durch Rahmenverträge sowie in der Transparenz der Vergabeverfahren.

Bei Finanzaktivitäten im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft Marktpreisänderungen ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken erfolgen ein systematisches Finanzmanagement und ein aktiver Umgang mit Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Neugeschäfte und Anschlussfinanzierungen werden grundsätzlich fristenkongruent refinanziert. Zur Flexibilisierung der Mittelaufnahme und des Tilgungsverlaufs werden Finanzierungen bei Bedarf auch variabel verzinslich oder kurzfristig abgeschlossen. Zur Begrenzung bzw. zum Ausschluss von Zinsänderungsrisiken werden vereinzelt Derivate als Zinssicherungsinstrumente eingesetzt.

Über bestehende oder neue Risiken wird quartalsweise im Rahmen eines Risikostatusberichts auch an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, berichtet.

In der Gesamtbetrachtung lassen sich auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, bestandsgefährdende Risiken zurzeit nicht erkennen, weder unter Substanz- noch unter Liquiditätsgesichtspunkten.

Prognosebericht

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, verfügt aktuell über kein Immobilienvermögen. Dem entsprechend kann momentan von keinen wesentlichen Erträgen ausgegangen werden. Für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, werden aber weiterhin Verwaltungsaufwendungen anfallen.

Aus diesem Grund geht die aktuelle Planung davon aus, dass die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, in den Jahren 2017 und 2018 ein leicht negatives Ergebnis erwirtschaften wird. Dieses wird auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, ausgeglichen, solange der Vertrag fortläuft. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann frühestens zum 31. Dezember 2018 gekündigt werden.

Stuttgart, den 02. März 2017

Der Vorstand



Wolfgang Eitel
Jurist (Assessor)



Tobias Thumm
Immobilienfachwirt (IHK)

Entwicklung der Gesellschaft

Gründung	31. Oktober 1921						
Tätigkeit	Verwaltung, Vermietung und Entwicklung des eigenen Immobilienvermögens sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen. Die Gesellschaft kann Grundstücke aller Art und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern sowie ihren Grundbesitz entwickeln und bebauen.						
Entwicklung der Gesellschaft	<p>1928 Fertigstellung des Hindenburgbaus, der damals aus Kostengründen nur dreigeschossig ausgeführt wurde, obwohl die Konstruktion einen späteren Ausbau um weitere zwei Geschosse vorsah.</p> <p>1948/1949 Beseitigung der Kriegsschäden und Erweiterung des Hindenburgbaus um zwei zurückgesetzte Büroggeschosse. Die Gesamtmietfläche erreichte dadurch rund 15.500 m².</p> <p>1970 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages Königstraße 6/Kronenstraße (Teilbereich) mit der Kaufhof AG, Köln, über eine Fläche von 943 m². Auf dem Erbbaugrundstück wurde ein Warenhaus errichtet.</p> <p>2002/2003 Hofüberbauung Stephanstraße, Geschäftshaus mit einer Grundstücksfläche von 448 m² und einer Mietfläche von rund 2.400 m².</p> <p>2003 Baugenehmigung zur Aufstockung des Hindenburgbaus um ein Bürogeschoss wird erteilt.</p> <p>2004 Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages sowie Integration in die LBBW Immobilien GmbH.</p> <p>2005 Baubeginn Aufstockung Hindenburgbau Veräußerung der Anteile an der LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart.</p> <p>2007 Fertigstellung Aufstockung Hindenburgbau (neue Gesamtmietfläche 17.270 m²).</p> <p>2011 Übertragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages auf die LBBW Immobilien Management GmbH im Zuge der Übernahme der Kapitalanteile durch die LBBW Immobilien Management GmbH von der LBBW Immobilien GmbH.</p> <p>2015 Veräußerung der drei Grundstücke Hindenburgbau, Hofüberbauung Stephanstraße und Königstraße 6 mit Erbbaurecht.</p>						
Eigenkapital	Grundkapital € 3.744.000,00. Es ist eingeteilt in 144.000 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.						
Aktionäre	Am Grundkapital der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart AG von € 3.744.000,00 sind beteiligt (31. Dezember 2016): <table> <tr> <td>LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart</td> <td>93,57 %</td> </tr> <tr> <td>LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart</td> <td>4,90 %</td> </tr> <tr> <td>Andere</td> <td>1,53 %</td> </tr> </table>	LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart	93,57 %	LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart	4,90 %	Andere	1,53 %
LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart	93,57 %						
LBBW Immobilien-Holding GmbH, Stuttgart	4,90 %						
Andere	1,53 %						

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2016 hat der Aufsichtsrat der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart (nachfolgend „BAG“), die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich und mit aller Sorgfalt wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, seine Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung sowie der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Organisation überzeugt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zeitnah, umfassend und regelmäßig über die Unternehmensplanung, die wirtschaftliche Lage, die aktuelle Entwicklung des Unternehmens, wichtige Geschäftsvorgänge, Fragen der Strategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance schriftlich und mündlich informiert. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und einzelner ausgewählter Einrichtungen detailliert und intensiv in allen Aufsichtsratssitzungen behandelt. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat erläutert. Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Vom Prüfungsrecht nach § 111 Abs. 2 AktG wurde kein Gebrauch gemacht, da aufgrund der Berichterstattung durch den Vorstand dazu keine Veranlassung bestand.

Auch außerhalb der Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Vorgänge mündlich und schriftlich informiert. Darüber hinaus wurden wichtige Themen und die Inhalte von anstehenden Entscheidungen in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wesentliche Ereignisse vom Vorstand informieren lassen.

Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

Am 18. April 2016 hat der Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers den Jahresabschluss 2015 mit dem Vorstand und den Prüfern erörtert und anschließend gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Der Vorstand berichtete über die Geschäftsentwicklung im 4. Quartal 2015. Außerdem wurde der Bericht des Aufsichtsrats, die Tagesordnung der Hauptversammlung am 28. Juni 2016, einschließlich Wahlvorschlag für die Bestellung des Wirtschaftsprüfers (Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart) beschlossen.

In der Sitzung am 23. November 2016 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat insbesondere über die geschäftliche Entwicklung im 3. Quartal 2016.

Am 13. Dezember 2016 hat der Aufsichtsrat im schriftlichen Umlaufverfahren zur Vermeidung der jährlich anfallenden Verwaltungskosten der Auflösung der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG zugestimmt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. November 2016 wurde der Vertrag von Herrn Tobias Thumm um 3 Jahre verlängert.

Jahresabschluss 2016

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der BAG für das Geschäftsjahr 2016 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft, die von der Hauptversammlung am 28. Juni 2016 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragt wurde. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 sowie für den Lagebericht erteilt.

Die Abschlussunterlagen sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Einsicht zugegangen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der BAG sowie den Lagebericht des Vorstands in seiner Sitzung am 26. April 2017 intensiv besprochen und geprüft. Die Wirtschaftsprüfer, die den Prüfungsbericht unterzeichnet haben, haben an dieser Aufsichtsratssitzung teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Sie standen für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der BAG durch den Abschlussprüfer ist der Aufsichtsrat aufgrund seiner eigenen Prüfung beigetreten. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nebst Lagebericht gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Da die außenstehenden Aktionäre der Gesellschaft aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, eine jährliche Garantiedividende erhalten, erübrigt sich ein Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands; eine entsprechende Prüfung des Aufsichtsrats entfällt daher.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der BAG für die im Geschäftsjahr 2016 geleistete Arbeit und den hohen persönlichen Einsatz. Er trägt mit seinem Engagement maßgeblich zum Erfolg der Gesellschaft bei.

Stuttgart, den 26. April 2017

Für den Aufsichtsrat



Michael Nagel
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva			
	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.556,46		0
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		13.467
		27.556,46	13.467
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	39.869,31		0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.997.021,21		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	132.953,41		10
		6.169.843,93	
II. Guthaben bei Kreditinstituten			
		57.288,32	1
		6.227.132,25	11
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		856,80	1
		6.255.545,51	13.479

Passiva			
	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.744.000,00		3.744
II. Kapitalrücklage	30.000,00		30
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	346.000,00		346
2. Andere Gewinnrücklagen	330.000,00		330
IV. Bilanzgewinn	2.441,31		2
		4.452.441,31	4.452
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		1.793.916,53	79
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		8.926
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		12
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.187,67		9
		9.187,67	8.947
		6.255.545,51	13.479

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016			
	2016		2015
	€	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		480.193,80	7
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.397,20		62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung € 194,46 (Vorjahr T€ 0)	904,33	20.301,53	3
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		793.817,88	134
4. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen € 0 (Vorjahr T€ 91.590)		0,00	91.590
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen € 91.388,87 (Vorjahr T€ 196)		91.388,87	196
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		73.099,70	73
7. Ergebnis nach Steuern		-498.414,18	91.129
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		0,00	91.129
9. Erträge aus Verlustübernahme		498.414,18	0
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		0,00	0
11. Gewinnvortrag		2.441,31	2
12. Bilanzgewinn		2.441,31	2

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Anhang für 2016

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2016 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften i. S. d. §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie den Vorschriften des AktG erstellt. Darüber hinaus wurde ein Lagebericht aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Die Erleichterungsmöglichkeiten für kleine Gesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren angewandt wurde.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden erstmalig die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden an die Gliederungsschemata des BilRUG angepasst und werden bei mangelnder Vergleichbarkeit im Anhang erläutert.

Zwischen der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, und der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung.

Im Interesse der Klarheit und einer besseren Übersichtlichkeit sind nach den gesetzlichen Vorschriften die Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Betragsmäßige Angaben im Anhang erfolgen in der Regel in T€.

Die Zahlen des Vorjahres sind in Klammern angegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Ausnahme der durch BilRUG bedingten Ausweisänderungen sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten (zuzüglich Nebenkosten) oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Abschreibungen werden vorgenommen, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem Anlagespiegel zu ersehen.

Im Anlagevermögen der Gesellschaft werden unter dem Posten Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen bilanziert.

Mit Wirkung zum 31.12.2016 ist die Bahnhofplatz Objektverwaltungs-GmbH, Stuttgart, als Komplementärin aus der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, ausgeschieden. Sämtliche Aktiva und Passiva der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der letzten verbliebenen Gesellschafterin, der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, angewachsen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Vermietung resultieren aus der Anmietung der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 5.997 (T€ 0).

Bei dem Posten sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 133 (T€ 10) handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt, die in Höhe von T€ 128 aus der Anmietung der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, resultieren.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Bilanzstichtag betragen T€ 57 (T€ 1). Es besteht eine Mitzugehörigkeit im Sinne von § 265 Abs. 3 HGB in Höhe von T€ 6 zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 3.744 besteht aus Aktien, die auf den Inhaber lauten. Sie sind in 144.000 Aktien (Stückaktien) eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.791 (T€ 79) haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und enthalten insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Verkauf des Immobilienbestandes der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 1.523 (T€ 0). Des Weiteren sind Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von T€ 200 (T€ 0) sowie Steuerberatungs-, Prüfungs- und Jahresabschlusskosten in Höhe von T€ 44 (T€ 45) enthalten.

6. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung, Sicherung und Laufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 480 (T€ 7) enthalten überwiegend die Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an die Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, in Höhe von T€ 432 (T€ 0), den Anwachsgewinn aus der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, in Höhe von T€ 39 sowie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 9 (T€ 7).

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 794 (T€ 134) enthalten überwiegend Beratungskosten in Höhe von T€ 498 (T€ 10) und Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen in Höhe von T€ 200 (T€ 0).

3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von insgesamt T€ 91 (T€ 196) enthalten Zinsen gegenüber der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

4. Erträge aus Verlustübernahme

Die Erträge aus der Verlustübernahme durch die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, betragen T€ 498 (T€ 0).

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für Verpflichtungen aus den Anstellungsverträgen der Vorstandsmitglieder mit der Industriebau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, der Schlossgartenbau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie der Geschäftsführer der LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart. Hieraus ergibt sich zum Bilanzstichtag eine gesamtschuldnerische Haftung aus den

Pensionsverpflichtungen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, in Höhe von T€ 2.654.

Desweiteren nimmt die Gesellschaft mit weiteren Unternehmen der LBBW Immobilien-Gruppe an einem Kontenpooling teil. Die Gesellschaft haftet hierbei gesamtschuldnerisch für alle Ansprüche der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, die sich aus den in das Kontenpooling einbezogenen Konten der beteiligten Gesellschaften ergeben. Aufgrund der derzeitigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der zu erwartenden zukünftigen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften ist mit keiner Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung zu rechnen.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der umsatz- und ertragsteuerlichen Organschaft bestehenden Steuerverbindlichkeiten des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingestuft.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 8. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

3. Gesellschafterstruktur der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, befindet sich im Mehrheitsbesitz der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, mit der seit dem 11. Mai 2004 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht.

Aufgrund dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der gesamte Gewinn der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, abgeführt. Verluste sind durch die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, auszugleichen. Die übrigen Aktionäre der Gesellschaft erhalten von der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, eine festgelegte Garantiedividende je Anteil.

Zum 31. Dezember 2016 hält die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, 93,57% der Anteile an der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart.

4. Personal

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, verfügt über kein eigenes Personal.

Die Besorgung der Geschäfte der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

5. Aufsichtsrat

Michael Nagel, Bad Homburg v. d. Höhe
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender der Geschäftsführung der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Dieter Hildebrand, Weissach im Tal
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Leiter des Marktgebietes Immobilienkunden Deutschland der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz

Frank Berlepp, Seeheim-Jugenheim
Mitglied des Aufsichtsrats
Mitglied der Geschäftsführung der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Die Amtszeit des Aufsichtsrats dauert bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2019 beschließt.

6. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsgremiums betragen T€ 8 (T€ 8).

7. Vorstand

Wolfgang Eitel, Remseck
Jurist (Assessor)
Kaufmännisches Ressort

Tobias Thumm, Leonberg
Immobilienfachwirt (IHK)
Operatives Ressort

8. Kapitalanteile der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, besitzt unmittelbar 100% der Kapitalanteile an der Bahnhofplatz Objektverwaltungs-GmbH, Stuttgart (31.12.2016: Eigenkapital T€ 14, Jahresüberschuss T€ 0).

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft erfordern hätten, sind nicht eingetreten.

10. Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der LBBW Immobilien Management GmbH wiederum wird in den Konzernabschluss der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, einbezogen. Der Konzernabschluss der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Stuttgart, den 02. März 2017

Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Wolfgang Eitel
Jurist (Assessor)



Tobias Thumm
Immobilienfachwirt (IHK)

Anlagespiegel

Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.556,46	0,00	0,00	2.556,46
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.466.513,31	0,00	13.441.513,31	0,00	25.000,00
	13.466.513,31	2.556,46	13.441.513,31	0,00	27.556,46

Verbindlichkeitspiegel

Bilanzausweis 2016					
	31.12.2016	2017	2018-2021	Rest	Summe
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.187,67	9.187,67	0,00	0,00	9.187,67
Gesamtbetrag	9.187,67	9.187,67	0,00	0,00	9.187,67

Zugehörigkeit zu anderen Posten	31.12.2016	davon gegenüber Gesellschaftern	davon gegenüber verb. Unternehmen	
1. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.187,67	0,00	0,00	
Gesamtbetrag	9.187,67	0,00	0,00	

Abschreibung					Buchwerte	
Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556,46	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	13.466.513,31
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.556,46	13.466.513,31

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Bilanzausweis 2015				
31.12.2015	2016	2017-2020	Rest	Summe
€	€	€	€	€
8.925.984,65	7.425.984,65	1.500.000,00	0,00	8.925.984,65
11.855,08	11.855,08	0,00	0,00	11.855,08
8.882,17	8.882,17	0,00	0,00	8.882,17
8.946.721,90	7.446.721,90	1.500.000,00	0,00	8.946.721,90

31.12.2015	davon gegenüber Gesellschaftern	davon gegenüber verb. Unternehmen
8.925.984,65	8.925.984,65	8.925.984,65
11.855,08	0,00	0,00
8.882,17	0,00	0,00
8.946.721,90	8.925.984,65	8.925.984,65

Zu 1.: LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart

Geringfügige Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben

in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 03. März 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schüle
Wirtschaftsprüfer

Werling
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen

von 2012 bis 2016					
	2016	2015	2014	2013	2012
Bilanzsumme in T€	6.256	13.479	17.138	16.823	16.237
Eigenkapital in T€	4.452	4.452	4.452	4.452	4.452
Eigenkapitalquote	71,2%	33,0%	26,0%	26,5%	27,4%
Erträge aus Beteiligungen in T€	0	91.590	3.654	3.337	2.729
Ergebnis vor Steuern in T€	-425	91.202	3.294	2.852	2.375
Leerstandsquote Tochtergesellschaft zum 31.12.	0,0%	0,0%	7,5%	5,7%	10,7%
Anzahl Aktien	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
Brutto-Garantiedividende je Aktie in €	27,88	27,88	27,88	27,88	27,88

Ein Unternehmen der LBBW Immobilien-Gruppe

Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart

Telefon 0711 2177-4256

Telefax 0711 2177-4212

www.bahnhofplatzgesellschaften.de

info@bahnhofplatzgesellschaften.de